

THAYNGER Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

THAYNGER Anzeiger
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Im Reiat werben – ohne Streuverluste.

Andreas Kändler, Kundenberater
Tel. +41 52 633 32 75
anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch

Bedrohungen im Netz
Was für Gefahren lauern im digitalen Netz? Eine Polizistin gab an einem Vortrag Auskunft. **Seite 7**

Gefühvoll gesungen
Der Frauenchor Thayngen erfüllte die Herzen an einem düsteren Abend mit Licht. **Seite 11**

Kinder proben wieder
Es weihnachtet sehr. Darum proben die Kinder wieder für das Krippenspiel in der Kirche. **Seite 12**

Schwitzen beim Schnitzen der Räben

Die Kindergärten Merzebrunnen, Engelmann und Reiat zogen am Dienstag auf ihrem «Räbeliechtliumzug» durch dunkle Thaynger Strassen. Traditionsgemäss schnitzen die Väter ihren Kindern dafür die «Räben».



Die Papis der Kindergartenkinder haben diese schönen «Räbeliechtli» mit viel Liebe geschnitzt. Bild: bl

THAYNGEN Die Räben werden am Montagmorgen frisch angeliefert. Dieses Jahr sind sie gut gewachsen. Hoffentlich ist es den, botanisch überhaupt nicht verwandten, Zuckerrüben ähnlich gut ergangen. Doch eigentlich sind eher kleine Räben begehrt. Der Aufwand, sie auszuhöhlen, ist wesentlich geringer. Für die besonderen Schnitzereien bleibt dann allerdings auch weniger Platz. Eng könnte es auch für die Vornamen auf der lila-weißen Wurzel werden. Mal sehen... Die Kinder wissen nämlich genau,

was auf ihr «Räbeliechtli» gehört und was nicht. Ihre Vorstellungen haben die Kinder zu Papier gebracht. Die Kindergärtnerin hat die Vorlagen gesammelt und empfängt die Väter zum gemeinsamen «Räbeliechtli-Schnitzen».

«Rübe ab!»
Zuallererst heisst es: «Rübe ab!» Mit einem ordentlich scharfen Messer schneiden die Väter der «Räbe» den Deckel ab. Einige Kinder haben sich einen Stern gewünscht. Dazu nehmen die Papis Förmchen zu Hilfe,

wie sie sonst für die Weihnachtsgutsli verwendet werden. Vorsorglich hat die Kindergärtnerin noch ein paar «Förmli» bereitgelegt. Also das Förmchen rasch auf...

FORTSETZUNG AUF SEITE 5

ANZEIGE



Mein Schaffhauser ÖV

HIER CHF 50.- HALBTAX-GUTSCHEIN HOLEN



Da gits nu im ÖV
koev.sh.ch

A1552554

ANZEIGEN

*Evangelisch-reformierte Kirche
Thayngen-Opfertshofen*

Donnerstag, 16. November A1553276

6.30 Espresso für Männer im Adler
mit Pfr. Matthias Küng

15.15 Bibellesegruppe im Adler

Freitag, 17. November

10.00 Gottesdienst im Senioren-
zentrum Reiat mit
Pfrn. Heidrun Werder

18.00 Punkt 6 in der Kirche mit
Sozialdiakonin P. Rauber
und Team

18.45 IEC «KSS» mit Anmeldung
und dem IEC-Team

Samstag, 18. November

17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 19. November

9.30 Chinderhüeti im Adler

9.45 Gottesdienst mit Pfr.

Matthias Küng, Musikali-
sche Gestaltung: Frauenchor
Thayngen & Laura Klimmek,
Kollekte: Förderverein

11.00 Kirchengemeindeversammlung

Bestattungen: 20.–24. November,

**Pfrn. Heidrun Werder, Tel. 052
649 32 77 / 079 350 75 18 (SMS)**

Sekretariat: Mo. + Mi., + Do.

8.45–11.30 Uhr, Tel. 052 649 16 58

[www.ref-sh.ch/kg/thayngen-
opfertshofen](http://www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen)

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 14. November A151674

18.30 **Unihockey U16**,
Turnhalle Hammen

Freitag, 17. November

17.15 **Unihockey U11**,
Turnhalle Hammen

18.30 **Unihockey U13**,
Turnhalle Hammen

19.30 **Teenie-Club** (12+)

Samstag, 18. November

20.00 **Jugendgruppe** (15+)

Sonntag, 19. November

10.30 **Talk-Gottesdienst
mit Nadja Saado**, Thema:
«Eine Kämpferin konfrontiert
mit Leid», Kidstreff & Kinder-
hüte, Bistro ab 9.45

Dienstag, 21. November

18.30 **Unihockey U16**,
Turnhalle Hammen
20.00 **Gebetsabend**, FEG Cafeteria

Weitere Infos:

www.feg-thayngen.ch

■ SPRUCH DER WOCHE

Hast du Freude, die nicht wie Seifenblasen zerplatzt? Heimat, aus der du nicht vertrieben wirst? Auskommen, mit dem du auskommst? Sinn, der deinem Leben Wert gibt? Menschen, die dir menschlich begegnen? Glauben, ohne Wenn und Aber? Das sind sechs Richtige! Was willst du mehr? Harald Petersen

■ LESERBRIEFE

Die Badi hat ihr Preisschild

Endlich ist es geschafft. Ihnen als Stimmbürger liegt ein (beinahe) vernünftiges Projekt zur Badi-Erneuerung vor. Als Mitglied mehrerer Badi-Kommissionen attestiere ich nun der vorliegenden Variante ein annehmbares Kosten-Nutzen-Verhältnis. Immerhin, Sie stimmen über ein Kreditvolumen von 12,075 Millionen Franken ab. (10,5 Millionen plus/minus 15 Prozent).

Mit dem Vorschlag einer Objektsteuer wollte der Gemeinderat dem Projekt wenigstens andeutungsweise ein Preisschild geben. Beinahe kamasutraähnlich haben die Bankspezialisten im Einwohnerrat die Finanzierung über Bankfonds und finanzpolitische Reserve beworben. Ja, die Nutzung dieses Instruments ist grundsätzlich dafür legitim. Alle Verrenkungen nützen leider nichts, das Geld kann schlussendlich nur einmal ausgegeben werden. Zurzeit dient es der Gemeinde zur günstigen Finanzierung der anderen Schulden. Die sind ja bekanntlich nicht zu knapp und werden selbst optimistisch nach Schulhausneubau und Badi-Erneuerung bei über 40 Millionen liegen. Muss die Gesamtschuld mittelfristig auch nur ein halbes Prozent teurer finanziert werden, was bei der jetzigen Marktlage nicht völlig aus der Luft gegriffen ist, bedeutet das zusätzliche circa drei Steuerprozente. Die Badi wird auch nicht ganz die letzte Aufgabe der Gemeinde sein, auch an weiterer Infrastruktur nagt der Zahn der Zeit. Und beinahe jede Investition verursacht Folgekosten.

Bereits jetzt wird zur Schönung des Budgets wichtiger Unterhalt zurückgestellt. Blind wäre es, zu glauben, dass auch nur Teile der Mehrbelastung in der Rechnung abgedeckt werden könnten.

«Grosshans» ist leider immer noch ein unvergessener Berater aus jener Zeit, in der Steuereinnahmen aus florierender Industrie beinahe unerschöpflich schienen. So wird momentan die siebte! Turnhalle gebaut. Und so wird auch nicht auf jene 16,5 Meter Beckenlänge verzichtet (33 statt 50 Meter), die auch mit Massnahmen ein erhöhtes Risiko für Folgekosten durch weitere Absenkungen hervorrufen und durch grösseres Wasservolumen auch höhere Betriebskosten verur-

sachen. Ein Narr, wer was Böses denkt, aber die Erhaltung des 50-Meter-Beckens soll jetzt plötzlich beinahe zum Nulltarif zu haben sein, immerhin wurden in früheren Planungen dafür bis zu 1,8 Millionen veranschlagt. Da wurde wohl meisterhaft getrickst.

Trotz allem, die Badi ist ein wichtiges Aushängeschild der Gemeinde, auch ein sozialer Treffpunkt, beste Jugendarbeit, und so für Sie eine wertvolle Investition, welche Sie dann schlussendlich sprichwörtlich auch selber wieder ausbaden müssen.

Vernünftig oder unvernünftig, ein weiteres Zögern erhöht nur die Kosten ohne zusätzlichen Nutzen – Stimmen Sie Ja.

Jörg Winzeler

Kritisch konstruktives Mitglied der Badi-Kommission

Politik verkennt Situation

An einer Infoveranstaltung der SVP wurden uns von zwei Einwohnerräten die Zahlen des Budgets 2024 der Gemeinde Thayngen und die Abstimmungsvorlage über den Umbau der Badi Büte präsentiert. Beides wurde gut vorbereitet und verständlich erörtert.

Vor einigen Jahren wurde das Seniorenzentrum umgebaut mit einer Fremdkapitalbelastung von rund 30 Millionen Franken. Aktuell wird der Schulraum Silberberg erweitert für rund 15 Millionen Franken. Der Umbau der Badi Büte wird sich sicher schlussendlich auch auf 15 Mio Franken belaufen. Das ergibt eine neue Fremdkapitalbelastung der Gemeinde Thayngen von rund 60 Millionen Franken in zehn Jahren zu der bestehenden Verschuldung. Leider haben sich die Zinsen für Fremdkapital in den letzten Monaten verdoppelt.

Die Vorstellung des Budget 2024 ergibt einen minimalen Gewinn. Die Steuereinnahmen der Gemeinde stagnieren oder gehen mit den trüben Aussichten der Wirtschaft zurück. Daraus resultiert für die nächsten Jahre eine massive Steuererhöhung, um nur schon die laufenden Kosten zu decken, geschweige denn zur Rückzahlung von Fremdkapital oder dem Unterhalt bestehender Liegenschaften. Ja, es wurden in den letzten Jahren kleine finanzpolitische Reserven gebildet, aber dies

ändert an der gesamten Situation nichts. Das Fuder ist überladen und führt zu einer riesigen Finanzbelastung der Gemeinde Thayngen für ganze Generationen.

Es braucht für rund 5500 Einwohner nicht zwei Freibäder, abgesehen davon können wir sie uns auch nicht leisten. Die Gemeinde könnte dem Freibade UR alle Jahre 100 000 Franken zukommen lassen und es wäre allen geholfen. Also Nein zum Badi-Projekt! Freibad Büte stilllegen, abbrechen und das Land verkaufen. Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende.

Christian Müller, Thayngen

Jetzt ausgereift – darum Ja

Nach langer Vorbereitungsphase liegt jetzt eine Vorlage zur «Badi-abstimmung» politisch gut ausgereift vor. Diese politische Reife lässt sich an der Einigkeit im Einwohnerrat über die politischen Grenzen messen: Thayngen will eine Erneuerung der Badi Büte! Natürlich könnten da und dort noch Wünsche, Änderungen oder Abstriche angebracht werden. Aber im Grossen und Ganzen ist jetzt für alle etwas dabei – im Bewusstsein, dass die Badi den Finanzhaushalt langfristig belasten wird.

Diesbezüglich verdient das Team der Familienbadi Unterer Reiat auch in Zukunft Respekt, wird doch dort im freiwilligen Dienst für den ganzen Reiat gearbeitet. Gemäss Thaynger Finanzplanung und Budget ist der Betrag an die Badi Unterer Reiat eingebracht. Eine Grundlage also, dass die Gemeinden im Oberen Reiat ihren Zustupf für die Badi Unterer Reiat auch leisten. Jetzt stimme ich Ja zur Erneuerung der Badi Thayngen, werde aber als «Vielschwimmer» weiterhin beide «Badis» nutzen.

Bernhard Müller, Thayngen

■ AUS DEN PARTEIEN

JSVP empfiehlt

Die JSVP Schaffhausen empfiehlt, für den Urnengang vom 19. November dreimal Ja zu stimmen.

Lara Winzeler
Einwohnerrätin

Zweimal ein klares Ja

Simon Stocker garantiert einen kompromissbereiten, aber klaren Kurs für eine faire, stabile und gesunde Schweiz, ohne dass sich einzelne mehr herausnehmen können. Er wird den Ständerat perfekt ergänzen!

Und auch die Badi-Vorlage überzeugt durch ein ausgewogenes, sinnvolles Projekt zum Erhalt unserer wertvollen Infrastruktur. Ein überzeugtes Ja für unsere Kinder und für ein Dorf mit Zukunft!

Irene Walter Passafaro
Thayngen

Was erwarten Sie?

Was erwarten Sie von einem Ständerat und was ist Ihnen wichtig? Bei mir steht an erster Stelle, dass ein Ständerat die Probleme der Schaffhauser Bevölkerung wahrnimmt und sich für eine Verbesserung dieser in Bern einsetzt. Was sind denn jetzt dringende Probleme? Beispiele gefällig?

Krankenkassenprämie: Dies betrifft die meisten Leute. 2024 circa 10 Prozent. Warum dies? Weil viel zu viele im Nationalrat ein Mandat im Gesundheitswesen (Krankenkassen etc.) haben, und somit gar kein Interesse besteht, um ein effizienteres Gesundheitswesen zu fördern oder gar die Gesundheitskosten zu senken.

Kaufkraft: Durch die Teuerung der letzten beiden Jahre haben die Angestellten einen Kaufkraftverlust erlitten, und was machen die bürgerlichen Parteien dagegen? Nichts, denn ihnen ist es wichtiger, dass die Grosskonzerne noch mehr Gewinn machen, um diesen ihren Aktionären zu geben. Während die Normalbürger bei einem ihnen zustehenden Teuerungsausgleich und einer zusätzlichen Lohnerhöhung jeden Franken mehr in ihrem Portemonnaie durch Einkäufe die Wirtschaft stärken würden.

Klimaschutz: Wer immer noch nicht akzeptiert hat, dass wir auf eine Klimakatastrophe zusteuern (massive Überschwemmungen im Klettgau), ignoriert alle Warnungen der Wissenschaft in der ganzen Welt. Davor können wir uns in der Schweiz nicht verstecken!

Mietrecht: Was hat die bürgerliche Mehrheit in Bern im September 2023 beschlossen? Die Immobilienlobby hat zwei Vorlagen durchgedrückt, um Mieterinnen und Mieter in Zukunft einfacher aus ihrem Zuhause werfen zu können. Der Grund: Immobilienkonzerne wollen noch unverschämter abkassieren.

Wer gegen all diese Ungerechtigkeiten etwas unternehmen möchte, hat eine gute Wahl: Simon Stocker auf Ihrem Wahlzettel garantiert dies!

Peter Marti, Thayngen

Wir brauchen keine Klimaretter

Wer in der heutigen Zeit Rot und Grün wählt, sollte per sofort seine Fahrerlaubnis für Motorfahrzeuge jeglicher Art abgeben und nur noch zu Fuss oder per Velo unterwegs sein und auch so in die Ferien gehen. Über 90 Prozent der Bevölkerung ist keiner Partei zugehörig, deshalb wägt gut ab und setzt eure individuelle Mobilität nicht aufs Spiel. Es war nur die städtische Bevölkerung mit Neuhausen, die Rot wählte. Alle Landgemeinden haben anders entschieden. Simon Stocker wird uns in keinster Weise vertreten, sondern nur seine Partei, die das Weltklima retten möchte, deshalb unbedingt gut überlegen und den gesunden Menschenverstand einschalten. Also Leute, ihr wisst Bescheid, seid deshalb bitte konsequent, wenn ihr einen Simon Stocker wählt, dann solltet ihr Klimaretter, die das Weltklima retten wollen, auch danach leben und wirklich nur noch zu Fuss, mit dem Velo oder im äussersten Notfall mit dem auch klimaschädlichen ÖV unterwegs sein. In die Ferien fliegen geht dabei gar nicht.

Eigenartig finde ich auch, dass die neuen Wahlplakate plötzlich von Rot auf Gelb gewechselt haben, und auch das SP-Logo wurde entfernt, um scheinbar den Wähler mit einem bürgerlichen «Touch» zu täuschen. Wird da gezinkt? Man weiss es nicht. Deshalb unbedingt wieder einen der besten Politiker schweizweit, Thomas Minder, wieder in den Ständerat wählen, denn wir brauchen keinen derartigen krassen Wechsel.

Rolf Steinemann, Opfertshofen

Praktiker statt Theoretiker

Im Ständerat braucht es einen Praktiker, keinen Theoretiker. Es braucht Lösungen, die schlank daherkommen und vom Volk verstanden und mitgetragen werden. Keine Träumereien und teuren unüberlegten Experimente. Ich wähle aus Überzeugung Thomas Minder wieder in den Ständerat.

Ueli Kleck
Thayngen

Es gibt nicht nur Bauern

Seit einigen Jahren hat der Kanton Schaffhausen eine bürgerliche Doppelvertretung im Ständerat. Dazu sitzt auch noch ein Bürgerlicher im Nationalrat. Natürlich gönnen wir unseren Bauern ihre Lobby, denn was wären wir ohne die Bauern. Sie sollen ihre Agrarprodukte zu guten Preisen vermarkten können. Damit aber diese Produkte auch gekauft werden, braucht es auch Arbeiter, Búezer und Rentner mit Anrecht auf Kaufkraft ihrer Löhne und Renten.

Die Krankenkassenprämien, Preise für Mieten, Strom und vieles mehr entwickeln sich aber nur in eine Richtung: Nach oben! Deshalb ist es an der Zeit, dass auch für sozial Schwächere etwas getan wird!

Sogar die grossen Kantone Zürich und Bern haben im Ständerat je eine soziale Stimme! Warum soll das im kleinen Kanton Schaffhausen nicht auch gehen? Schaffhausen besteht nicht nur aus Bauern und Bürgerlichen. Auch hier gibt es Arbeiter, Búezer und Rentner. Diese sollen auch durch eine soziale Stimme vertreten werden, die weiss, was zu tun ist und wie das umgesetzt werden muss. Deshalb wählen wir Simon Stocker ins Stöckli!

Monika und Thomas Locher
Thayngen

Nichts minder als Minder

Ich habe ihn im ersten Wahlgang nicht gewählt – im Zweiten werde ich Thomas Minder aus Überzeugung in den Ständerat wählen.

Der Kanton Schaffhausen ist in Bundesbern in einer speziellen Si-

tuation. Im Nationalrat kann er seine Interessen nur schwerlich durchsetzen, da seine Stimmkraft mit nur einem Prozent der Stimmen gering und aufgrund der Verteilung auf eine SP- und eine SVP-Stimme oft verzettelt ist.

Im Ständerat konnte Schaffhausen jedoch in den letzten Jahren auf eine in den zentralen Fragen ungeteilte Ständesstimme zählen. Davon profitierte unser Kanton erheblich. Dieser Vorteil darf nicht leichtfertig aus der Hand gegeben werden. Es ist dabei offenkundig, dass der schon gewählte Ständerat Hannes Germann kaum politische Berührungspunkte mit dem Kandidaten der ehemaligen Alternativen Liste haben wird. Die Zusammenarbeit mit Thomas Minder funktionierte in den letzten Jahren jedoch über weite Strecken gut. Bleiben wir beim Bewährten, wenn absehbar ist, dass Wechselexperimente den Kanton teuer zu stehen kommen. Wählen wir Thomas Minder in den Ständerat.

Andreas Gnädinger, Siblingen

Stocker hat wertvolle Exekutiv-erfahrung

Wieso muss man Simon Stocker wählen? Ich wähle Simon Stocker, weil er auch für eine sichere Altersversorgung steht, welche allen ein würdiges Leben im Alter erlaubt. Andere haben gezeigt, dass sie eine Sicherung der Altersversorgung nur durch undifferenzierten Abbau der Leistungen sehen.

Ich wähle ihn auch, weil er für eine zukünftige sichere Gesundheitsversorgung für alle steht. Andere wollen die Sicherung durch eine Zweiklassenmedizin erreichen, die einen Teil der Bevölkerung von Leistungen ausschliesst. Sie wollen unsere Gesundheitsversorgung durch den Abbau des Leistungskatalogs der Grundversorgung «sichern». Wir werden alle alt und wir können alle das Pech haben, dass wir ernsthaft krank werden. Wenn wir fast 100 Milliarden einsetzen können, um eine Bank zu retten, dann haben wir auch die Mittel, um unsere Sozialwerke zu finanzieren – auch in der Zukunft.

Wir brauchen Vertreter in Bern, die fundiertes Wissen im Gesund-...

4 Leserbriefe

FORTSETZUNG VON SEITE 3

...heitsbereich und in der Altersversorgung haben und konstruktiv mitdiskutieren können. Wir brauchen Parlamentarier, die die Mehrheit vertreten. Deshalb wähle ich Simon Stocker.

Marco Passafaro, Thayngen
Kantonsrat SP

Einen mit Praxisbezug wählen

Er ist einer, der sich als Geschäftsleitungsmitglied von Gerontologie CH konkret für uns einsetzt. Dank ihm sind in vielen Gemeinden Initiativen für altersgerechtes Wohnen entstanden. Thayngen etwa hat einen Seniorenrat geschaffen, der bereits mehrere Ideen aus der Bevölkerung aufgenommen und mögliche Projekte ausgearbeitet hat. Die Anträge dazu liegen beim Gemeinderat.

Mit Simon Stocker wählen wir einen Realisten und Pragmatiker. Einen Vertreter, dem Hetze und Populismus fremd sind. Einen mit Praxisbezug.

Richard Schärler, Thayngen

Gute Ergänzung

Wir haben am 19. November die einzigartige Gelegenheit, eine neue Kraft nach Bern in den Ständerat zu schicken. Simon Stocker ist die richtige Ergänzung zum schon gewählten Ständerat! Simon Stocker kann das ganze Altersspektrum vertreten, ist bodenständig, kann zuhören und ist lösungsorientiert. Wenn Sie diese Qualitäten in Bern vertreten haben wollen, dann wählen Sie Simon Stocker!

Ruedi Zbinden, Schaffhausen

Öffnungszeiten Schreibmaschinenmuseum

BIBERN Das Schreibmaschinenmuseum ist jeden zweiten Samstag im Monat geöffnet. Die nächsten Daten sind: 9. Dezember 2023 und 13. Januar 2024, 14 bis 17 Uhr.

Werner Alder
Schreibmaschinenmuseum

«Es gibt im Leben für alles eine Zeit,
eine Zeit der Freude, der Stille, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.»

DANKSAGUNG

Für die vielen tröstenden und liebevollen Worte, die wir beim Abschied unseres geliebten Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters, Urgrossvaters, Bruders und Schwagers

Hans Stocker-Brütsch

14. April 1934 bis 14. September 2023

erfahren durften, möchten wir herzlich danken. Sie gaben uns viel Kraft in der schweren Zeit des Trauerns. Wir alle wissen, dass es Hans sehnlichster Wunsch war, seiner geliebten Lina zu folgen.

Wir durften viele mitfühlende Zeichen der Verbundenheit erfahren – von der Familie, Verwandten, ehemaligen Berufskollegen, Nachbarinnen und Nachbarn, Turnveteranen und vielen mehr. Alle erinnern sich gerne an die gemeinsam erlebten Zeiten mit Hans, sei es beim Turnen, bei Wanderungen, beim Jassen oder auch bei seiner geliebten Garten- und Waldarbeit. Die vielen würdigenden Worte über unseren Hans haben uns viel Trost gegeben. Für viele bleibt er als ein aufrichtiger, fleissiger, zuverlässiger, aber auch lustiger Mensch in Erinnerung. Wir sagen für all die liebevollen Worte ganz herzlich «Dankeschön». Dankbar sind wir auch für die zahlreichen Geldspenden und die Spenden zu Gunsten der Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenzentrums im Reiat.

Hans verbrachte die letzten zwei Jahre im Seniorenzentrum im Reiat – den Pflgenden im 5. Stock gebührt ein ganz besonderer Dank. Ihre Unterstützung war sowohl für Hans wie aber auch für uns sehr wertvoll. Hans hat sich den Umständen entsprechend sehr wohl- und gut aufgehoben gefühlt. Wir waren jederzeit sicher, dass er umsichtig betreut wird.

Ein spezieller Dank geht an Herrn Pfarrer Matthias Küng für die tröstenden Abschiedsworte und die schöne Gestaltung der Trauerfeier. Die musikalische Umrahmung hat die würdige Trauerfeier abgerundet.

Hans durfte zu seiner Lina zurückkehren – wir sind für ihn erleichtert, dass er von seiner Trauer und Sehnsucht nach ihr erlöst und wieder mit ihr vereint ist. Wir werden unseren lieben Hans immer in dankbarer Erinnerung behalten und die vielen schönen, gemeinsamen Momente niemals vergessen.

In Dankbarkeit
Die Trauerfamilie

A1553107



TALK: EINE KÄMPFERIN KONFRONTIERT MIT LEID

Sonntag, 19. November, 10:30 Uhr
Impuls-Gottesdienst
mit Nadja Saado



Die knapp 50-jährigen Singlefrau, Nadja Saado, verlor vor 5 Jahren ihre Mutter. Krankheit und Depressionen, kamen hinzu. Trotz allem ist Nadja eine lebensfrohe Person. Was ihr Kraft gibt, erzählt Nadja uns in diesem Talk.

A1551784

Bistro ab 9:45 Uhr

FEGThayngen

Schlatterweg 35
www.feg-thayngen.ch

THAYNGER
Anzeiger
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Grossauflage

Die nächste Grossauflage
mit 2955 Exemplaren

erscheint in allen Haushalten
der Gemeinden Thayngen inkl. der
Ortsteile Altdorf, Barzheim, Bibern,
Hofen und Opfertshofen

am Dienstag,
28. November 2023

Nutzen Sie die Gelegenheit,
und buchen Sie Ihre Anzeige jetzt.

Andreas Kändler
Telefon 052 633 32 75
Mobile 079 259 37 47
Anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch

A1535022

Für Glücksmomente an die Vinylbörse

Es gibt sie noch, die Liebhaber alter Schallplatten. Einer von ihnen ist der Autor dieses Zeitungsbeitrags. Demnächst treffen sie sich in der Kammgarn zur Schallplattenbörse.

SCHAFFHAUSEN Welche Gründe gibt es für Reiterinnen und Reiter am Sonntag, 19. November, nach Schaffhausen in die Kammgarn zu pilgern? Anlässlich der vierten Austragung der Schallplattenbörse ist wieder friedliches, entspanntes Beisammensein an den Grabbelkisten angesagt. Auch Familien sind eingeladen, ihren Kindern und sich selbst einen Sonntag zum Staunen zu gönnen. Väter und Mütter führen ihre Kinder in eine Zeit zurück, als Musik noch keine digitale Massenware war. Sie erfahren in angeregter Atmosphäre, dass Musik nicht Wegwerfware ist, sondern als kulturelles Erbe konserviert werden muss. Dies ist nur in einem Format möglich, das auch in vielen Jahrzehnten noch abrufbar ist. Es geht um die schwarzen Vinylscheiben – die analogen Konserven.

Die Kammgarn öffnet ihre altehrwürdige Halle für die Schallplattenbörse von 11 Uhr bis 17 Uhr unter dem Patronat von Peter Meyers «Vinylpunkt». Er lädt zusammen mit den beiden Schaffhauser



Das Vinylbörsenteam (von links): Bruno Raggi, Martin Steinmann und Peter Meyer vor dem «Vinylpunkt» in der Schaffhauser Altstadt. Bilder: ff



Aufnahme der letztjährigen Vinylbörse.

Musik-Urgesteinen Martin Steinmann und Bruno Raggi zum Grabbeln und Brabbeln ein.

Händler und Sammler aus der Deutschschweiz und aus Süddeutschland bieten nicht nur die

schwarzen Scheiben an, sondern auch die passenden Informationen dazu. Im aufstrebenden Vinylmarkt tragen einerseits hochwertige Neupressungen, andererseits auch alte Sammlerstücke zur Renaissance bei. So trifft sich an der Schaffhauser Schallplattenbörse ein bunt gemischtes Völklein junger und älterer Generationen, die erstaunlicherweise ungeniert miteinander ins Gespräch kommen. Die drei Organisatoren sind sich einig, dass man diese akustischen Schätze pflegen muss, um sie als kulturelles Erbe an die nächsten Generationen weitergeben zu können.

Ungezwungene Atmosphäre

Die Organisatoren treffen sich regelmässig im «Vinylpunkt» an der Neustadt 81. Sie besprechen die neuen Platten und philosophieren über die Gründe der Magie des analogen Sounds. Hauptinitiant Peter Meyer organisiert die Händler: «Das Interesse an der Schallplattenbörse 2022 war so gross und nachhaltig, sodass wir dem Wunsch nach einer Neuauflage dieses beliebten Events gerne nachkommen. Die Händler schätzen die ungezwungene Atmosphäre in der Kammgarn abseits des hektischen Rummels der Grossstadtbörsen.»

Fritz Fülleemann, Opfertshofen und Wittenbach SG

Sonntag, 19. November, 11 bis 17 Uhr, Kammgarn Schaffhausen; Barbetrieb, Eintritt frei.

Schwitzen beim Schnitzen ...

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... die lila Fläche gedrückt und die Haut Zacken um Zacken innerhalb des Umrisses abgelöst. Schon erscheint der Stern weiss auf lila. Gut gemacht!

Ein weiteres, besonders bei den Mädchen sehr beliebtes Motiv, ist das Herz. Das ist schon kniffliger, wegen des spitzen Winkels unten. Doch auch das gelingt. Weiter geht es nun immer besser von der Hand und der Halbmond mit Gesicht, Mund und Nase soll sich in der Silhouette abzeichnen. Das ist bisher die grösste Herausforderung. Das Förmchen lässt sich schlecht auf

den gewölbten Bauch der Räbe legen. Mit einem Filzstift wird die Kontur nachgezeichnet. Tatsächlich, man erkennt den Mond weiss auf lila. Mit der Übung kommt Selbstsicherheit. Wie wäre es mit einem Einhorn? Haben dann die Buchstaben des Vornamens noch Platz? Das Einhorn, mit vier Beinen, Mähne und spitzem Horn braucht mehrere Anläufe. Manch euphorischer Vater bereut ein wenig seinen gestalterischen Mut, doch auch das Einhorn gelingt. Jetzt fehlt nur noch der Name. Freihändig schnitzen sie die Umriss der Lettern in die Räbe und lösen die Haut dazwischen heraus. Da und dort wird es auf dem «Räbeliechtli» nun doch etwas eng. Doch überall passt der Name gerade noch vor dem Stern auf das Räbenrund.

Danach wird die Räbe noch ausgehöhlt. Dies ist zwar Fleissarbeit, braucht aber auch viel Fingerspitzengefühl. Der Räbe soll genügend «Fleisch» entnommen werden, damit das Licht gut durchscheint, aber auch nicht zu viel. Das «Räbeliechtli» ist sehr empfindlich. Hoffentlich wird nicht die Schnitzerei verletzt. Ob schon genug geschabt, gebohrt und ausgehöhlt ist?

Funktionstest des «Räbeliechtli»

Die Kindergärtnerin hat für diesen Fall vorgesorgt: Mit einer Rechaudkerze beleuchtet ein Vater das «Räbeliechtli» probeweise. Der Papa verschwindet mit der Räbe im dunklen Nebenraum. «Es scheint noch zu wenig durch», vermeldet er bei seiner Rückkehr selbstkritisch. Noch einmal setzt er mit dem Aus-

höher vorsichtig an, dann legt er ihn aufatmend zur Seite. Ihm ist warm geworden. Geschafft, das Bier hat er sich wahrlich verdient! Prost! Am Umzug leuchten oben die Sterne und unten ganz viele tolle Räbeliechtli mit Stern, Herz, Mond und Einhorn!

Bettina Laich Kindergartenlehrperson

Der Räbeliechtliumzug der Kindergärten im Oberbild ist für den 14. November geplant.



Geschnitzte «Räbeliechtli». Bild: gb

Wir wählen Simon Stocker in den Ständerat

Aaron Junker, Abi Sivam, Adolf Bürgi-Baschnagel, Adrian Ackermann, Adrian Marti, Adrian Wäckerlin, Adrijana Rragamaj, Agathe Näf, Agnes Banteli, Agnes De Ventura, Agostino Tarabusi, Alain Tanner, Albert Richard Ammann, Albert Sollberger, Albert Sollberger, Aldo Künzli, Aleksandar Avramovic, Alen Mahalingasivam, Alena de Miguel, Alena Roth, Alessia Leu, Alessio De Nardo, Alex Jung, Alex Wunderli, Alexander Diemand, Alexander Hongler, Alexander Hartmann, Alfred Lengacker, Aline Braun, Älisyar Sürensoy, Aljoscha Nyima, Almut Domenig, Amila Knaus, Andi Kunz, André Haus, André Urs Käppler, Andrea Eprecht, Andrea Külling, Andrea Lülting, Andrea Pedretti, Andrea Ricci, Andrea Schneider, Andrea Tanner, Andrea Zarotti-Meister, Andreas Beutel, Andreas Borner, Andreas Cajacob, Andreas Flubacher, Andreas Frei, Andreas Frei, Andreas Gähler, Andreas Grieder, Andreas Hunziker, Andreas R. Dieterle, Andreas Rüfenacht, Andreas Rüttimann, Andreas Sulzberger, Andreas Bächtold, Andri Beyeler, Andrina Geier, Andy Schnider, Angela Penkov, Angelika Bührer, Angelika Eprecht, Anita Flückiger, Anita Meier, Anja Pfeiffer, Anna Boll, Anna Brügel, Anna Bühler, Anna Danner, Anna Leu, Anna Sigg, Anna Zucchi, Annalisa Job, Anne Marie Regli, Annegret Schönholzer, Annekäthi Zanelli, Annelie Schwenke, Anneliese Demonti, Annemarie Ogg, Annemarie Schwaninger, Annette Gallmann, Annika Meile, Anouk Gehret, Anouk Kammer, Anton Dreier, Antonio Biasco, Arie Späth, Armin Cristina, Armin Görner, Armin Sommer, Arnold Marti, Aron Lampert, Arthur Bühler, Astrid Hartmann, Astrid Schäuble, Atilla Böke, Aziz Cakan, Barbara Ackermann, Barbara Cajacob, Barbara Göldi, Barbara Lohrer, Barbara Mueller, Barbara Petrovic, Barbara Surbeck, Barbara Vanner, Barbara Wirz, Basil Kraft, Basilius Marty, Bea Schwarz-Silvestri, Bea Will, Beat De Ventura, Beat Faeh, Beat Keller, Beat Kuhn Bartsch Kuhn, Beat Leu, Beat Schwyn, Beat Steiger, Beat Steinacher, Beat Toniolo, Beat Wipf, Beatrice Calzaferri, Beatrice Joos, Beatrice Laube, Beatrice Rückstuhl, Benjamin Fehr, Bernhard Bühler, Bernhard Gut, Bernhard Oetli, Bernhard Ott, Berty Wiesli, Bettina Bischof, Bettina Bussinger, Bettina Kucan-Ulmer, Bettina Looser, Bettina Schlick, Bettina Wangler, Bigi Astolfi Uhl, Boris Altmann, Boris Bänziger, Brian Darnell, Brigitta Berger Bühler, Brigitte Marti, Brigitte Schadow, Brigitte Wetter, Brunhild Mäder, Bruno Ankele, Bruno Hollenstein, Bruno Lohrer, Bruno Müller, Bruno Pletscher, Carin Cristina, Carina Neumer, Carina Schmid, Carla Cajacob, Carlos Abad, Carmen Pletscher, Carmen Vlah, Carole Signer, Caroline Tresch, Casimir Furer, Caspar Heer, Catherine Blum, Catherine Leu, Catherine Müller, Cédric Gantenbein, Cédric Käppler, Céline Rusch, Céline Schmalfuss, Chantale Wenger, Charlotte Ackermann, Christa Flückiger, Christa Liviero, Christian Aebli, Christian Bareiss, Christian Begemann, Christian Bolli, Christian Ehrat, Christian Erne, Christian Göldi, Christian Hablützel, Christian Hunger, Christian Knaus, Christian Knobel, Christian Maggi, Christian Mohr, Christian Müller, Christian Peter, Christian Pfeiffer, Christian Ranft, Christian Ricci, Christian Schenk, Christian Schmid, Christian Trunz, Christian Weisshaupt, Christian Winiger, Christina Giesser, Christina Grieder, Christina Loher-Sigg, Christine Carosso, Christine Hegetschweiler-Arbenz, Christine Thommen, Christof Brassel, Christoph Anzer, Christoph Braun, Christoph Bürgin, Christoph Egger, Christoph Hak, Christoph Leu, Christoph Leupin, Christoph Morath, Christoph Roost, Christoph Schmutz, Claire Brandenburger, Claude B. Anhoek, Claudia Bühler, Claudia Deuber, Claudia Ehrat, Claudia Eimer, Claudia Ellen Pfalzgraf, Claudia Oberle, Claudia Sutter, Claudia Uehlinger, Claudine Knupfer, Claudine-Sachi Münger, Claudio Burri, Claudio Pecorino, Claudio Solla, Corlette Nova, Cora Hartmeier, Coralie Wenger, Corinne Kramer, Corinne Maag, Cornelia Agale, Cornelia Dean, Cornelia Ehrat, Cornelia Montani, Cornelia Wunderli, Cornelia Wunderli, Corrie Pennings, Cuno Künzler, Cynthia Waser, Dani Meyer, Daniel Böhringer, Daniel Bühler, Daniel Cuonz, Daniel Detlmer, Daniel Fischer, Daniel Gallmann, Daniel Gysin, Daniel Jeseneg, Daniel Jung, Daniel Leu, Daniel Raschle, Daniel Stocker, Daniel Stocker-Balmer, Daniel Thüler, Daniel Zollinger, Daniela Fritschi, Daniela Furter, Danièle Rüttimann-Philippa, Danielle Rüegg, Dario Zimmermann, David Bancroft, David Osterwalder, David Ruh, Debora Lewicki, Dejan Mikavica, Delia Moser, Denise Keller, Désirée Winzeler, Dieter Brühlmann, Dieter Hafner, Dieter Toluzzi, Dimitri Tuzi, Dimitri Von Ow, Dimitrij Ruh, Domenica Gottardo, Dominic Meister, Dominik Baumann, Dominik Huber, Dominique Kübler, Donato Ramella, Dora Dickenmann, Dora Elmiger, Doris Brügel, Doris Dieterle, Doris Schmid, Dorli Görner, Dorothea Giger, Dorothea Müller Stamm, Duy Tam Nguyen, Eden Habtemicael, Edgar Funke, Edina Lonic, Eduard Joos, Eger Fabian, Eleonora Trifunovic, Elia Schneider, Elisabeth Flückiger, Elisabeth Frischknecht-Kind, Elisabeth Kind, Elisabeth Leuzinger, Elisabeth Schelling, Elisabeth Stäheli, Elke Atzbacher, Elke Wolter, Ella Pfaff, Elsbeth Bächtold, Elsbeth Ciceri, Elsbeth Fischer, Elsbeth Stamm-Hauser, Elvira Blumenfeld, Emanuel Schmid, Emil Wiesli, Emma Monachesi, Enrico Künzler, Eric Montalvo, Erica Sauzet, Erich Fehr, Erika Helg-Kurmann, Erika Maier, Ernst Yak Sulzberger, Erwin Beyeler, Erwin Eprecht, Erwin Göldenboth, Erwin Knupfer, Erwin Künzi, Esther Bänziger, Esther Gloor, Esther Leuthard, Esther Möller, Esther Reber, Esther Strub, Eva Birkner, Eva Maag, Eva Neumann, Eva Schraff, Eva Schwyn, Evelyn Berner, Evelyn Ankele, Evi Cajacob, Fabian Bernhard, Fabian Meier, Fabienne Erne, Fabienne Fischer, Fabienne Meyer, Fabienne Walker, Felix Hegetschweiler, Felix Pletscher, Felix Schweizer, Finn Spörndli, Finn Van Belle, Fiona Zolg, Flavia Brühlmann, Florian Brack, Florian Donno, Florian Keller, Florian Knupfer, Florian Wohlwend, Florin Bouvard, Flurina Hofmann, Fortunat Sigris, Franca Schaad, Frank Kay Windelband, Frank Lüling, Frank Schwarz, Frank Will, Franz Elsener, Fränzi Egloff, Franziska Brenn, Franziska Brühlmann, Franziska Humm, Franziska Ramella, Fredi Meyer, Gabi Tessaro, Gabi Toluzzi, Gabriel Gmür, Gabriele Behring, Gavin Maitland, Georg Freivoegel, Georges Müller, Geraldine de Beer, Gérard Wolf, Gerda Werner, Gerhard Stamm, Gertrud Friedrich, Gianluca Looser, Gianmarco Güntert, Gilbert Zosso, Giordano De Grandis, Giorgio Tschanen, Gisèle Marti, Grazia Loliva, Gregor Ruh, Gregor Schweri, Gregor Spitzer, Gregory Wicki, Guido Albert Schlumpf, Habibullah Hasan Zada, Hanim Isik, Hanna Engelhart, Hanna Meister, Hannah Schaad, Hannes Knapp, Hannes Wipf, Hanny Bollinger, Hans Oechslin, Hans Peter Mullis, Hans Peter Sorg, Hans Stamm, Hans Stocker, Hans Ulrich Keller, Hans-Georg Bächtold, Hans-Jörg Graf, Hans-Jürg Fehr, Hans-Martin Bernath, Hansjörg Baumann, Hansjörg Frick, Hansjörg Kohler, Hansjörg Ogg, Hanspeter Hochreutener, Hanspeter Jud, Hanspeter Kessler, Hanspeter Meister, Hansruedi Kunz, Hansueli Amacher, Hedy Wismer, Heidi Armbruster, Heidi Maag, Heidi Maggiori, Heidi Ranft-Lampert, Heidi Stapfer, Heidi Steinemann, Heidi Wunderlin, Heidi Züblin, Heide Gauss, Heiko Atzbacher, Heinz Jäger, Heinz Lacher, Heinz Storrer, Heinz Winistorfer, Herbert Maisen, Hermann Beuter, Hermann-Luc Hardmeier, Hugo Bosshard, Hugo Bosshart, Ida Baumgardt, Ida Meile, Ingrid Kammer, Ingrid Klöti, Ingrid Klumpff Kühne, Ion Karagounis, Iren Eichenberger, Irene Gruhler Heinzer, Irène Reichmuth, Irene Walter, Irina Zehnder, Isabel Lehmann, Isabelle Lüthi, Ivana Custic, Ivo Spalinger, Izabella Gloor-Kiraly, Jacqueline Aerne, Jacqueline Ehrat, Jacqueline Lagler, Jacqueline Stamm, Jacqueline Stamm, Jacques Stähli, Jael Schüle, Jan Eppenberger, Janine Brennwald, Janine Stotz, Jannik Schraff, Jasmin Traub, Jasmin Vogelsang, Jeannette Güninger, Jeannette Arnold, Jeannette Grünwald, Jeannette Klausener, Jennifer Onson, Jennifer Tanner, Jenny Geyer, Jérôme Ehrat, Joachim Finger, Joël Käppler, Johanna Bächtold, Johanna Coviello, Johanna Derksen, Johanna Gross Eichenberger, Johanna Junger, Johannes Sigris, Jolanda Keller, Jonas Elber, Jonas Neukomm, Jonas Schönberger, Jonas Walter, Jörg Göldi, Jörg Kachelmann, Jörg Stüdeli, Jösy Gadiet, Judith Büeler, Judith Klingenberg, Julia Baumann, Julia Blum, Julia Fanger, Julia Roth, Julia Schaad, Julia Wunderli, Julian Marti, Julian Tschanen, Jürg Baumgartner, Jürg Bollinger, Jürg Hümbeli, Jürg Schneckenburger, Jürg Schwarzenberger, Jürg Tanner, Jürg Welth, Justin Thomen, Jutta Knapp, Kamal Bhatta, Karena Dahms, Karin Beyeler, Karin Blumer, Karin Brunner, Karin Imobersteg, Karin Niedermann, Karin Pereira, Karin Steinemann, Karin Tanner, Karin Weber, Karola Lüthi, Kaspar Moser, Kata Bucher, Katharina Ammann, Katharina Furrer, Katharina Keller, Katharina Manz Schulthess, Katharina Werner, Käthi Tanner-Winzler, Kathrin Frick, Kathrin Oechslin, Kathrin Ottiger, Kathrin Weissaupt, Kathrin Wolter, Katja Meier, Katrin Bernath, Katrin Huber, Keanu Rether, Kim Baumann, Kim Beyeler, Kim Peterli, Klara Brüttsch, Köbi Hirzel, Konrad Trümpler, Konradin Winzeler, Krenar Adem, Kurt Altenburger, Kurt Bältli, Kurt Müller, Kurt Portmann, Kurt Scherrer, Kurt Schnieper, Kurt Zuber, Lajos Schilling, Lara Damiano, Lara Klimmek, Lara Schüpbach, Lasse Kuhn, Laura Caltagirone, Laura Ferber, Laura Keller, Laura Neumann, Laurin Fendt, Laurino Amos, Lea Funke, Lea Keller, Lena Jaquet, Lena Sorg, Leo Bettina Roost, Leonardo Pivetta, Leonie Altorfer, Leonie Hunter, Liane Brand, Lilia Albrecht, Lilo Huber, Linda De Ventura, Linda Nigg, Linda Prager Schäppi, Linda Schwirtz, Linda Stoll, Linda Surber, Linus Karas, Lisa Bernoulli, Lisa Brühlmann, Liselotte Flubacher, Livia Munz, Livio Ribul, Lorena Montenegro, Lorenz Engelhart, Lorenz Keller, Lorenz Mehr, Lorenz Ricci, Lorin Brüttsch, Lotti Oertel, Lotti Winzeler, Luana Elber, Luana Schena, Luca Fortuna, Luca Padovan, Luca Roost, Lucia Klimmek, Luciano Di Fabrizio, Luis Aellig, Luka Vojnovic, Lukas Baumann, Lukas Bolli, Lukas Bühler, Lukas De Ventura, Lukas Funke, Lukas Hauser, Lukas Ottiger, Lukas Peyver, Lukas Ruedlinger, Lukas Somn, Lukas von Lienen, Madeleine Brandstetter, Madeleine Fryscak, Maggie Nägeli, Maja Gugger-Huggenberger, Maja Hofer, Maja Ricci, Mala Walz, Manfred Bolli, Manfred Thoma, Manu Bühner, Manuel Grütter, Manuel Stocker, Manuela Camnasio, Manuela De Ventura, Manuela Eisenegger, Manuela Hänggi, Manuela Hardmeier, Manuela Kübler, Manuela Müller, Manuela Pigagnelli, Marc Blumenfeld, Marc Müller, Marc Siegwart, Marc Sommerhalder, Marcel Bossart, Marcel Gray, Marcel Oberholzer, Marcel Schwarz, Marcel Sigg, Marcel Zürcher, Marco Bächtold, Marco Müller, Marco Passafaro, Marco Planas, Marco Tessaro, Marcus Cajacob, Marei Bollinger, Margaret Kolp, Margrit Bussinger, Margrit Maissen, Maria Peterer, Maria Scherrer, Mariann Buri, Marianne Brunner, Marianne De Ventura, Marianne Moser, Marianne Streicher, Marianne Wildberger, Marie-Anne Leuthold, Marie-Therese Rusch, Mario Ciceri, Mario Quadri, Mario Spühler, Marion Graf, Marion Spühler, Marisa Stücheli, Marisa Kurz, Marisa Mastronardi, Marius Beerli, Marius Eggli, Marko Ristic, Markus Bollinger, Markus Broder, Markus Bühler, Markus Danner, Markus Gerschwiller, Markus Graf, Markus Hübscher, Markus Liechti, Markus Marti, Markus Plüss, Markus Roost, Markus Scharrer, Markus Schneemann, Markus Senn, Markus Sieber, Markus Signer, Markus Stump, Markus Vetterli, Markus Widmann, Markus Zeller, Marlies Knobel, Martin Brüttsch, Martin Gurtner, Martin Hongler, Martin Hunger, Martin Junger, Martin Klümme, Martin Ott, Martin Roost, Martin Ruh, Martin Schönberger, Martin Ulmer, Martin Wanner, Martina Gerschweiler, Martina Hunziker, Martina Meier, Martina Munz, Martina Wetter, Martine Favero, Mascha Hübscher, Massimo Rosso, Mathias Beyeler, Mathias Ottiger, Matthias Schüpbach, Mathias Weber, Matteo Conza, Matthew Born, Matthias Bächtold, Matthias Bolli, Matthias Freivoegel, Matthias Frick, Matthias Gugger, Matthias Keller, Matthias Möller, Matthias Neidhart, Matthias Schwyn, Matthias Wegmann, Matti Betz, Matthias Schmid, Maurus Pfalzgraf, Max Schläpfer, Maxim Mäder, Maya Biederpfäfel, Maya Zeljkovic, Mayowa Alaye, Melanie Flubacher, Melanie Roth, Melanie Schmid, Melina Ehrat, Meret Kübler, Meryem Geleu, Meta Marti, Metin Demiral, Mia Santoro, Michael Armbruster, Michael Bloch, Michael Bloch, Michael Brunner, Michael Dossenbach, Michael Gloor, Michael Heinzer, Michael Kunz, Michael Marti, Michael Sorg, Michael Vlah, Michael Zbinden, Michaela Hänggi, Michaela Winistorfer, Michail Wunderlich, Michel Dietrich, Michel Helg, Michèle Bollinger, Michelle Hofstetter-Fior, Michelle Honegger, Milena Ziraldo, Mirella Weber, Mirjam Böhm, Mirjam Senn, Mirjam Zimmermann, Mirko Sauter, Miro Felix, Monica Bürgi-Baschnagel, Monica Studer, Monika Brühlmann, Monika Göldi-Wehrli, Monika Lacher, Monika Leu, Monika Link-Haselböck, Monika Litscher, Monika Locher-Aeschlimann, Monika Müller, Monika Schudel Ottiger, Monika Stadelmann, Monique Voefray, Moreno Christen, Moritz Flubacher, Mustafa Sengül, Muzaffer Šana, Nada Mileovic, Nadia Martini, Nadine Ehrbar, Nadine Tschumi, Nadja Hitz, Nadja Jamieson, Nadja Rauer, Nadja Stocker, Naemi Solla, Natacha Graf-Robert, Natalia Uebelher, Natalie Linsi, Nathalie Fahr, Nathalie Monachesi, Nella Marin, Nick Hönelsen, Nick Wangler, Nico Deola, Nicola Wehrli, Nicole Bürgin-Steffen, Nicole Chiozza, Nicole Fischer, Nicole Gfeller, Nicole Graf, Nicole Hinder, Nicole Pfändler, Nicole Silvestri, Nicole Stump, Niels Jungbluth, Niklaus Leu, Niklaus Moderler, Niklaus Näf, Nils Pesty, Nina Böni, Nina Darnell, Nina Kaderk, Nina Norring, Nina Stocker Segales, Nino Keller, Noah Keller, Noah Valley, Noel Wangler, Noel Weber, Noémie Stamm, Nora Vazquez Gasteli, Nurdina Medic, Olaf Wolter, Oliver Bachmann, Oliver Mank, Oliver Montalvo, Olivier Speckert, Olivier Wigger, Oriana Zehnder, Osman Osmani, Pascal Schwyn, Pascal Sommerauer, Pascal Stadler, Pascale Hauser, Patrick Portmann, Patrick Witzig, Patrik Decurtins, Patrik Müller, Paul Engelhart, Paul Ryf, Paula Moser, Peter Achermann, Peter Albrecht, Peter Börtzler, Peter Dürlewanger, Peter Flubacher, Peter Hartmeier, Peter Herrmann, Peter Käppler, Peter Keller, Peter Keller, Peter Koch, Peter Leuter, Peter Marti, Peter Neukomm, Peter Pfister, Peter Rausch, Peter Rietmann, Peter Rüegg, Peter Rüegg, Peter Schoch, Peter Spescha, Peter Toluzzi, Petra Koblet, Petra Wiersma, Phil Frei, Philip Böni, Philipp Albrecht, Philipp Baumann, Philipp Flury, Philipp Früh, Philipp Hauser, Philippe Gyselser, Pia Engler, Pia Leu, Pia Trümpler, Pirahash Karunakaran, Praxedis Kaspar-Schmid, Priska Signer, Quentin Testi, Rachel Müller, Rafael Giamara, Rahel Bühler Nepali, Rahel Sulzberger, Rahel Wenger, Ralph Hoffmann, Ramon Ott, Ramon Rohner, Ramon Rohner, Ramona Dülli, Rana Alibrahim, Randy Ruh, Raphael Brüscheweiler, Raphael Kräuchi, Raphael Marti, Raphael Schenel, Raquel Bermudez, Ravi Landolt, Rebekka Schlegel, Regina Hauser, Regula Bachmann, Regula Hübscher, Regula Nyffenegger, Remo Brüttsch, Renate Boll, Renate Schmid, René Albrecht, René Häderli, René Leuzinger, Rene Meile, René Schmidt, Reto Ebnother, Reto Portmann, Reto Winkler, Richard Brauchli, Richard Bühler, Richard Eprecht, Richard Epp, Richard Meier, Roger Biedermann, Roger Köppel, Roger Portmann, Roland Fluor, Roland Müller, Roland Studer, Rolf Amstad, Rolf Baumann, Rolf Oster, Rolf Schlick, Rolf Stocker, Rolf von Burg, Roman Bernath, Roman Sigg, Romina Loliva, Romy Stihl Lämmli, Rosmarie Portmann, Rosmarie Stihl, Rosmarie Studer, Roswitha Gruber, Ruben Schwarz, Rudolf Jung, Ruedi Büeler, Ruedi Dubach, Ruedi Ehrat, Ruedi Meier, Ruedi Rüttimann, Ruedi Zbinden, Ruth Bancroft, Ruth Bartsch Kuhn, Ruth Bistolos, Ruth Kohler, Ruth Müller, Ruth Schiesser, Sabine Huber, Sabrina Bühler, Sabrina Jud, Sabrina Ludwig, Sabrina Zumbühl, Sathana Elaiyathamy, Salome Looser, Salvatore Di Marino, Samel Sabani, Samuel Gilg, Samuel Görner, Sandosh Kalapurakal, Sandra Neves, Sandra Schöpfer, Sanna Aellig, Sara De Ventura, Sarah Bundi, Sarah Marti, Sarah Uehlinger, Sascha Stamm, Sebastian Schmid, Sébastien Turpain, Selina Hui, Selina Passafaro, Selina Tribbia, Selina Weber, Seraina Furer, Severin Müller, Sharon Paine, Sibylle Parodi, Sibylle Schudel, Sibylle Tschirky, Silke Fischer, Silvan Streicher, Silvia Sandtner, Silvia Trachler, Simon Achermann, Simon Baumann, Simon Danner, Simon Demont, Simon Feer, Simon Genther, Simon Langhart, Simon Sepan, Simon Weilenmann, Simona Brühlmann, Simona Iorlano, Simona Wildberger, Simone Fedrizzi, Simone Grossenbacher, Simone Hörntner, Simone Hügli-Flückiger, Simone Monhart Wüthrich, Simone Soldati Uehlinger, Simone Wipf-Bösch, Simone Wunderli, Sindri Bussinger, Solène Philipp, Sonja Dorner, Sonja Kopp, Stefan Bruderer, Stefan Caprez, Stefan Hirt, Stefan Kiss, Stefan Leu, Stefan Marti, Stefan Oeschger, Stefan Zanelli, Stefanie Roost, Steffi Stamm, Stephan Brügel, Stephan Gallmann, Stephan Odermatt, Stephanie Keller, Stephanie Meier, Susan Bouvard, Susan Kind, Susanna Küng, Susanna Schneider, Susanne Albrecht, Susanne Bolli, Susanne Bosshard, Susanne Fendt, Susanne Hyla, Susanne Leuter, Susanne Lewicki, Susanne Mey, Susanne Oechslin, Susi Fehr-Baerlocher, Susi Stühlinger, Sven Gentsch, Sven Tresch, Svilen Stefanov, Sylvia Kramer, Sylvia Zbinden, Theo Schilling, Theres Sorg, Theres Silvestri, Thomas Achermann, Thomas Bräm, Thomas Brandenberger, Thomas Elber, Thomas Grimm, Thomas Haller, Thomas Hauser, Thomas Hauser, Thomas Hübscher, Thomas Kind, Thomas Leuzinger, Thomas Locher-Aeschlimann, Thomas Maag, Thomas Moser, Thomas Neukomm, Thomas Reiss, Thomas Schneider, Thomas Tobler, Thomas Weber, Thomas Wetter, Thomas Wirz, Thomas Wüthrich, Tieni Zuber, Till Aders, Tim Bucher, Tim Hübscher, Timo Würsch, Tiziana Zordan, Tobias Bockstaller, Tobias Mattern, Tobias Schächli Prager, Tobias Urech, Tobias Wiedmer, Tom Krailing, Trudi Unternährer, U. Bollinger, Ueli Baumer, Ueli Jäger, Ueli Kraft, Ulrich Lewicki, Ulrich Baumer, Ulrich Schweizer, Urban Weber, Urs Capaul, Urs Christen, Urs Flückiger, Urs Furer, Urs Kaderk, Urs Schüpbach, Urs Stucki, Urs Weibel, Ursi Eberhard, Ursina Rebsamen, Ursina Wiesmann, Ursula Achermann, Ursula Baumann, Ursula Hafner-Meister, Ursula Hafner-Wipf, Ursula Karas, Ursula Keller, Ursula Keller, Ursula Leu, Ursula Leuthard, Ursula Moser, Ursula Neukomm, Ursula Oechslin, Ursula Sattler, Ursula Stamm, Ursula Zbinden, Ute Fürstenau, Valerie Keller, Vanessa Le Donne, Vanessa Pedretti, Vera Fendt, Vera Marti, Vera Ulmer, Verena Anliker, Verena Bucher, Verena Datz, Verena Grünig-Berchtold, Verena Marty, Veronika Althaus, Veronika Michel, Veronika Schneckenburger, Veronika Simmler, Veronika Witzig, Vincent Fehr, Waldo Scheiwlinger, Walter Bernath, Walter Bühler-Dätwyler, Walter De Ventura, Walter Keller, Waltraud Zepf Getto, Waltraud Schneider, Werner Bächtold-Lohrer, Werner Flückiger, Werner Oechslin, Werner Oertel, Werner Schaad, Werner Schmocker, Willi Wild, Wolfgang Knapp, Yolande Paulette Beck, Yves Bürgler, Yves Weber, Yvonne Bächtold, Yvonne Kaderk, Yvonne Stocker, Yvonne Waldvogel, Zora Litscher.

Reale und digitale Bedrohungen erkennen

Dubiose Telefonanrufe und gefälschte E-Mails sind fast jedem bekannt. Am Dienstag fand im Restaurant «Gemeindehaus» ein Vortrag zum Thema «Cyberkriminalität» statt. 70 Besucher haben am Vortrag erfahren, wie sie sich schützen können.

Irma Meier-Kübler

THAYNGEN Vor 150 Jahren gab es noch keine Strom- und Wasseranschlüsse in den Häusern. Sie mussten auch noch nicht verriegelt werden, denn es hatte auch noch keine Betrüger wie heute. Mit diesen einleitenden Worten begrüßte Egon Bösch vom organisierenden Kulturverein Thayngen Reiat die Besucher des Vortrages. Durch den Abend im Saal des Restaurants «Gemeindehaus» führte Katarina Carnevale. Sie vertrat die angekündigte Cindy Beer. Beide Frauen sind bei der Schaffhauser Polizei zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Prävention.

Die Statistik zeigt, dass die Cyberkriminalität auch in der Schweiz stark zunimmt. Im Jahre 2022, war bei Phishing (Abzug von Daten) eine Steigerung von 85 Prozent festzustellen! Sextortion (Erpressen mit Nacktfotos, die aber auch gefäkt sein können) hat um 54 Prozent und Onlineanlagebetrug um 29 Prozent zugenommen. Die Fachperson Öffentlichkeitsarbeit Katarina Carnevale erklärte, dass im Hintergrund der Computer vieles ablaufen kann, was der Benutzer gar nicht oder zu spät bemerkt. Es werden eventuell Daten abgesaugt, der PC wird blockiert und jemand will den Besitzer damit erpressen! Beispiels gibt es dafür leider viele.

Fünf Schritte zum eigenen Schutz

Daher sind die fünf Schritte für digitale Sicherheit so wichtig. Sichern der Daten, Schützen mit Virenprogrammen, überwachen dank Firewall, Vorbeugen mit Softwareupdates, aufpassen und wachsam sein.

Im Jahre 2022 wurden im Kanton Schaffhausen 354 Straftaten registriert: 80 Prozent Wirtschaftskri-



Virenprogramme scannen den gesamten Inhalt des Computers und finden bisweilen versteckte «Trojaner» in harmlosen Dateien. Bild: gb

minalität, 16 Prozent Cybersexualdelikte und 4 Prozent Cyberrufschädigung und unlauteres Verhalten. Bekannt sind die Falschmails von angeblichen Firmen wie «Raiffeisen» und «Swiss-Pass». Das Ziel solcher Falschmails ist es, geschützte Daten klauen zu können. Bei unsicheren Mails empfahl die Polizistin, niemals die Links oder Buttons anzuklicken. Bei Unsicherheit immer zuerst telefonieren und überprüfen. Sollte ein solches Phishing trotzdem einmal gelingen, sei es wichtig, sofort das Konto zu sperren, die Bank zu informieren und das Login zu ändern. Auch eine Anzeige bei der Polizei sei wichtig.

Irrglaube – mir passiert das nicht

Jeder Mensch hat in seinem Wesen Stärken und auch Schwächen. Wenn der Betrüger den Schwachpunkt trifft, weil die Betroffenen zu unvorsichtig, zu vertrauensvoll oder zu anständig sind. Wenn Angst und Druck aufgebaut wird, beispielsweise mit dem Enkeltrick, kommt Schock dazu. Da-

her immer Vorsicht walten lassen, misstrauisch sein, am Besten immer gleich das Telefon auflegen und sich nicht in Gespräche verwickeln lassen. Am anderen Ende des Telefons sind abgebrühte, mit allen Wassern gewaschene, psychologisch geschulte Leute, die jeden Schwachpunkt sofort erspüren.

Mit Angst und Schock zu operieren, ist ein bekanntes Phänomen dieser Betrüger. Mit der künstlichen Intelligenz können heute Stimmen nachgemacht werden, die nicht mehr von den echten zu unterscheiden sind. Es werden Horrorszenerien erzählt, beispielsweise Unfall mit Todesfolge und ähnliche Geschichten.

Anstand beiseiteschieben!

Einige Tipps zur Prävention: niemals auf ein langes Gespräch einlassen, sofort aufhängen, Anstand beiseiteschieben, Telefoneintrag eventuell ändern, nur noch den ersten Buchstaben des Vornamens angeben, sodass keine Schlüsse auf das Alter gezogen werden können. Auch Todesanzeigen

werden zu Erpressungszwecken missbraucht. Lassen Sie sich niemals unter Druck setzen. Es geht immer nur ums Geld! Treffen Sie nie einen schnellen Entschluss bei finanziellen Entscheidungen. Besprechen Sie sich mit Angehörigen oder Vertrauenspersonen.

Der Mensch ist heute gläsern. Fast alle tummeln sich auf irgendeine Art im sozialen Netzwerk. Daher finden die Gauner immer etwas über die angerufene Person heraus. Die kriminellen Callcenter arbeiten heute auf der ganzen Welt. Die auf dem Display erscheinenden Telefonnummern können gefäkt sein. Fast alle 70 Anwesenden konnten von solchen dubiosen Telefonanrufen berichten.

Die Beauftragte für Prävention, Katarina Carnevale, empfahl, niemals fremde Leute ins Haus zu lassen, die angeblich in Not sind, etwas deponieren wollen oder nur ein Glas Wasser fordern. Kein Handwerker komme ohne Aufforderung oder Auftrag. Der angebotene Anstand komme den höflichen Schweizern oft in die Quere!

Lieber Leser, merken Sie es sich: Die Polizei telefoniert niemals bei einem schweren Unfall, sie kommt in Uniform vorbei, und die Polizei holt keine Wertsachen an der Haustür ab. All das ist eigentlich bekannt, und doch passieren immer wieder solche Straftaten.

Alle diese wertvollen Tipps wollen die Besucher des Vortrages sich in Zukunft vermehrt vor Augen halten! Nach einer ausgiebigen Frageunde dankte Egon Bösch für das grosse Interesse und kündigte als nächsten Vortrag ein erfreulicheres Thema an.

«Das harte Leben der Rentiernomaden Sibiriens» mit Theo Kübler aus Oberhallau, 30. November, 19 Uhr, Restaurant «Gemeindehaus» Thayngen.

WITZ DER WOCHE

SIE: Das Auto ist kaputt. Es hat Wasser im Vergaser.

ER: Wasser im Vergaser? Das ist doch lächerlich!

SIE: Ich sag dir, das Auto hat Wasser im Vergaser!

ER: Du weisst doch nicht mal, was ein Vergaser ist! Ich werde das mal überprüfen. Wo ist das Auto?

SIE: Im Pool.

Was ist ein Trojaner?

Als Trojanisches Pferd, im EDV-Jargon auch kurz Trojaner genannt, bezeichnet man ein Computerprogramm, das als nützliche Anwendung getarnt ist, im Hintergrund aber ohne Wissen des Anwenders eine andere Funktion erfüllt. Trojanische Pferde zählen zu den unerwünschten beziehungsweise schädlichen Programmen, der sogenannten Malware. Der Name ist metaphorisch vom Trojanischen Pferd der Mythologie abgeleitet. Der Legende nach konnte die unbezwingbare Stadt Troja nur durch einen Trick eingenommen werden. Die Angreifer präsentierten den Bewohnern ein riesiges Holzpferd als Friedensangebot. Im Inneren verbargen sich feindliche Soldaten, die so Zugang zum Stadttinneren erlangten. Seither ist der Begriff «Trojanisches Pferd» gleichbedeutend mit «etwas vortäuschen». Analog dazu beabsichtigt ein Trojaner, als etwas Nützliches getarnt, durch den Angegriffenen selbst in den geschützten Bereich des Systems gebracht zu werden. (r.) Quelle: www.wikipedia.org

GEWERBE VOM REIAT



IHRE LOKALEN PARTNER

unterstützt vom Gewerbeverein Reiat

**Wir bauen auf
persönlichen Service.**

Tiefbau · Strassenbau
Rohrleitungsbau
Rietstrasse 49
8240 Thayngen
T 052 645 00 45
www.imthurnag.ch

Imthurn



www.schalch-gaertnerei.ch

Gartenunterhalt/Umänderungen – Baumpflege – Grabpflege
8240 Thayngen • Wanggasse 29 • Tel. 052 649 35 33

**Gerne pflegen wir Ihren Garten
von Januar bis Dezember**

Der QualitätsSCHREINER

WIPF

WIPF+CO.AG Schreinerei Innenausbau Kücheneinrichtungen
Blattenacker 1 8235 Lohn www.wipfschreiner.ch

SCHERRER



STEUVERGÜNSTIGUNGEN

FÖRDERBEITRÄGE

HEIZKOSTENEINSPARUNG

8240 THAYNGEN + 052 649 49 00



IHR FACHPARTNER IM REIAT
FÜR GEBÄUDEHÜLLE,
ENERGETISCHE SANIERUNG
& SOLARTECHNIK

WWW.SCHERRER.SWISS



Ernst Fuchs GmbH
Ingenieur- und Vermessungsbüro

Hauptstrasse 10 Tel. 052/ 640 08 41
8242 Hofen Fax. 052/ 640 08 43
info@fuchs-bau.ch Mobil. 079/ 256 58 41

METZGEREI
Steinemann
THAYNGEN

Dorfstrasse 10
8240 Thayngen
Telefon 052 649 32 18



Lenhard
SPENGLEREI

8240 Thayngen Tel. 079 409 02 87



**Zentral-Garage
Thayngen AG**
R. Mülhaupt

Dorfstrasse 6
CH-8240 Thayngen
Tel +41 (0)52 649 32 20

Fachbetrieb
für alle Kraftfahrzeuge
mail@zgt-muehlhaupt.ch
www.zgt-muehlhaupt.ch

Reiat-Treuhand GmbH

RT

Klosterstieg 17
8240 Thayngen
Tel. 052 649 19 95
office@reiat-treuhand.ch
www.reiat-treuhand.ch

FREI THAYNGEN AG

Wipfelstrasse 10, 8240 Thayngen
Tel. 052 640 01 65
info@freithayngen.ch
www.freithayngen.ch

**Garten
Bau
Aufbereitung**

Jeder Garten ist anders
Fest gebaut und doch bewachsen



Beratung, Planung und Ausführung



Verkauf und Verwaltung von Immobilien.

Mühlegasse 6 | 8240 Thayngen
Telefon 052 649 11 38 | wunderli-immobilien.ch

Röthig
Sanitär
Installationen

8240 Thayngen
Tel. 079 430 27 35
roethig.andersen@gmx.ch

- Umbauten
- Entkalkungsanlagen
- Reparaturen
- Ablaufreinigung



Wohnungs + Gebäudereinigungen
Wallenrütstrasse 10, 8234 Stetten

35 Jahre
Qualität

**Ihr kompetenter Partner
mit langjähriger Erfahrung in
sämtlichen Reinigungsfragen!**

- Baureinigungen
- Unterhaltsreinigungen
- Glaskonstruktionen
- Hauswartungen
- Umzugsreinigungen
- Spezialreinigungen
- Teppichreinigungen
- Gartenunterhalte

Telefon 052 643 38 33
Mobile 079 634 38 36
info@donag.ch
www.donag.ch

THAYNGER
Anzeiger



DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

**Kleine Zeitung -
Maximale
Werbewirkung**



Zufällig gleiches Abstimmungsdatum

SCHAFFHAUSEN Die Abstimmung zur Erneuerung der Badi Büte hätte, genauso wie diejenige zur Erneuerung der KSS, längst zu einem anderen Zeitpunkt stattfinden können. Zufälligerweise trifft es nun jedoch den 19. November für beide Abstimmungen. Die Parallelen sind unverkennbar.

In einer Mitteilung empfiehlt der Regierungsrat, den Neubau der KSS anzunehmen. Die heutige KSS wurde 1972 eröffnet. Seit vielen Jahren wurde keine grössere Sanierung am Hallen- und Freibad vorgenommen. Die technischen Anlagen sind in der Zwischenzeit in einem derart schlechten Zustand, dass entschieden wurde, einen Neubau zu erstellen, der nachhaltiger und effizienter als das bestehende Hallenbad gestaltet werden kann.

Die Kosten des Neubauprojekts KSS werden mit 80 Millionen Franken budgetiert. Der Kanton Schaffhausen soll sich mit 12 Millionen Franken am Projekt «Neubau Hallenbad KSS» beteiligen. Die Jakob- und Emma-Windler-Stiftung beteiligt sich mit 30 Millionen Franken. In der für den Kanton Schaffhausen besonders wichtigen Schwimmbildung spielt die KSS eine entscheidende Rolle.

Der Regierungsrat befürwortet diese Beteiligung und anerkennt damit die positiven Auswirkungen dieser Sport- und Freizeitanlage auf die Gesellschaft und insbesondere auf den Jugend- und Breitensport. Ausserdem ist es unbestritten, dass die KSS eine überregionale Bedeutung hat. Von den jährlich über 400 000 Nutzern, davon 1500 Schwimmschüler in 200 Kursen und 60 Schulklassen, der Anlage haben rund 75 Prozent ihren Wohnsitz im Kanton Schaffhausen. Die KSS ist damit der grösste Freizeit- und Sportanbieter der Region und ermöglicht sportliche Aktivitäten für Jung und Alt.

Es ist geplant, das Hallenbad massvoll, zeitgemäss und bedarfsgerecht zu erweitern. Mit dem Baustart der KSS wird frühestens im Jahr 2027 gerechnet. Die Neueröffnung ist für 2029 geplant. Stimmt die Thaynger Bevölkerung im November der Sanierung der Badi Büte zu, schwimmt sie dann längstens wieder im eigenen Bad. (r)

Tag der betreuten Angehörigen

SCHAFFHAUSEN In der Schweiz betreut eine von vier Personen einen Angehörigen. Es handelt sich dabei um Erwerbstätige, Senioren, Jugendliche und auch Kinder. Mit grossem Engagement, welches tagtäglich und meist im Stillen geleistet wird, ermöglichen sie ihren Liebsten ein Leben im vertrauten Umfeld zu Hause. Diese wertvolle Arbeit kommt nicht nur den Menschen zugute, welche aus krankheitsbedingten Gründen oder aufgrund eingeschränkter Autonomie auf Unterstützung im Alltag angewiesen sind, sondern bewirkt auch eine Entlastung der stationären Gesundheitsversorgung. Diesen wichtigen Dienst gilt es deshalb nicht als Selbstverständlichkeit anzusehen, sondern er verdient einen grossen Dank! Das Betreuen von Angehörigen

erfolgt meist über mehrere Monate und Jahre, und die Betroffenen werden über diesen Zeitraum in verschiedenster Weise gefordert. Dauernde Besorgnis, kaum Pausen, Schlafmangel, fehlende soziale Kontakte und wenig Bewegung können Gründe sein, die die Gesundheit der Angehörigen negativ beeinflussen.

Damit die Betreuung und Pflege zu Hause erhalten bleibt, ist es wichtig, dass die Angehörigen dabei selbst gesund bleiben und sich selber Sorge tragen. Denn nur, wenn es ihnen gut geht, können sie auch weiterhin mit Herz und Seele für ihre Nächsten eine Stütze sein. Zum Thema «Mir selber und anderen Gutes tun» hat Gesundheitsförderung Schaffhausen zum Tag der betreuten Angehörigen eine Broschüre ausgearbeitet. Sie enthält Informationen für Betroffene und Interessierte zu Themen wie Selbstsorge und Entlastungsangebote. Die Bro-

schüre ist ab sofort bei den zentralen Beratungsstellen im Kanton erhältlich und steht auf www.gesundheitsfoerderung.sh.ch zum Download bereit. Als symbolisches Dankeschön wurde sie von der Spitex Ende Oktober an die Angehörigen verteilt. (r)

■ BIBELVERS DER WOCHE

Werdet stark durch den Herrn und durch die mächtige Kraft seiner Stärke! Legt die komplette Wafferrüstung Gottes an, damit ihr allen hinterhältigen Angriffen des Teufels widerstehen könnt. Denn wir kämpfen nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut, sondern gegen die bösen Mächte und Gewalten der unsichtbaren Welt, gegen jene Mächte der Finsternis, die diese Welt beherrschen, und gegen die bösen Geister in der Himmelswelt.

Epheser 6, 11–13

ANZEIGE

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch auch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

In grosser Dankbarkeit für die lange gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Grossvater und Urgrossvater

Jakob (Chöbi) Bühler-Fuchs

29. Juli 1921 – 7. November 2023

Nach einem arbeitsreichen und überaus erfüllten Leben durfte er im 103. Lebensjahr friedlich einschlafen. Wir sind traurig, aber dankbar für das Unvergessliche und Schöne, das er uns schenkte.

Walter und Nelly Bühler
Madleina und Roland
Yves und Kathi mit Mila und Leni
Joel und Julia mit Niclas und Alina
Hanspeter und Marianne Bühler
Lukas und Ramona mit Levin und Nina
Simon und Alexandra mit Colin
Renato und Corina
Armin Bühler
Ruedi und Charlotte Bühler
Romina und Jörg mit Theo
Fabio und Fabia mit Marvin und Moreno
Chiara
Silvia und Peter Sigg-Bühler
Michael
Marco und Verena

Die Trauerfeier findet am Montag, 20. November 2023, um 14.00 Uhr in der Kirche Opfertshofen statt. Urnenbeisetzung um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Opfertshofen.

Allfällige Spenden zu Gunsten der Badi Unterer Reiat
IBAN: CH03 0686 6016 1442 4010 0, mit Vermerk: Jakob Bühler

Traueradresse: Silvia Sigg, Reibäckerli 8, 8236 Büttenhardt

A1553362

GEWERBE VOM REIAT



IHRE LOKALEN PARTNER

unterstützt vom Gewerbeverein Reiat

Reparatur, Vermietung und Verkauf



Ruh
Kaffeemaschinen GmbH
Industriestrasse 14
8240 Thayngen
www.ruka.ch



Sigg Holzbau AG
Thayngen
Schreinerei & Zimmerei
www.siggholzbau.ch

STIHL

reiat
motorgeräte

Hugo Zangger | 8235 Lohn | Tel. 052 649 39 61 | www.reiat-motorgeraete.ch



softtech ag
barzingerstrasse 4
8240 thayngen
www.softtech.ch

Ihr Partner für Abacus-Lösungen

- Beratung
- Konzeption
- Umsetzung
- Schulung
- Betreuung
- Abacus Cloud



R. Blättler

Hauptstrasse 20
CH-8242 Hofen SH
Tel. 052 378 30 32
www.blaettler-parkett.ch
r-gblaettler@bluewin.ch



LEU EVENT CATERING

Apéros • Menus • Buffets • Festmenüs
Der Fünfstern-Partyservice für Ihren Anlass.

www.leucatering.ch

Mein Auto in guten Händen –
die Profis für alle Automarken.



Dorfgarage A. Mayer / Lohn

Blattenweg 1, 8235 Lohn
Tel. 052 649 43 00, Natel 079 192 08 62
www.dorfgarage-lohn.ch
info@dorfgarage-lohn.ch

Ihr Vertrauen ist unsere Motivation.

LOCHERER AG
MALERWERKSTÄTTE
8240 THAYNGEN
www.locherer.ch

**OHNE FARBE
FEHLT DIR WAS!**



Clientis

Spar- und Leihkasse
Thayngen

thayngen.clientis.ch

Qualität zu fairen Preisen!

E Elektro
F Frischknecht

René Frischknecht
Rietstrasse 49 • 8240 Thayngen
Telefon 052 640 05 05 • Fax 052 640 05 07
Mobil 079 352 43 34 • www.elektro-frischknecht.ch

Haben wir Ihr
Interesse an
der Gewerbeseite geweckt?

THAYNGER
Anzeiger
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Buchen Sie jetzt Ihr Image-Inserat (65 x 40 mm)!
Bereits ab CHF 59.–

Ich berate Sie gerne.

Andreas Kändler, Telefon 052 633 32 75
E-Mail: Andreas.Kaendler@shn.ch



allcap AG - mehr Lebensfreude

allcap
in immobilien zuhause

Daniel Schlehan

www.allcap.ch
Tel. 052 620 44 55



Warmer Gesang an düsterem Abend

Mit einem vielseitigen Programm begeisterte der Frauenchor Thayngen sein Publikum. Am Sonntagabend fand das traditionelle Jahreskonzert des Chors in der reformierten Kirche Thayngen statt.

THAYNGEN Ein düsterer Abend draussen, drinnen ein strahlendes Konzertjuwel: Unter dem Motto «Känsch äs?» präsentierte der Frauenchor Thayngen in der reformierten Kirche Thayngen eine herzerwärmende reiche Auswahl an Liedgut. Gott wurde in «Laudato si» und «Amazing Grace» ebenso gepriesen wie ein umschwärmter Mensch in «Ewigi Liebi», «Ein Kompliment» oder «Can't help falling in love». Im Italo-Hit «Volare» wiederum liessen die Sängerinnen die Seele im Blau des Sommerhimmels baumeln und in «Gabriellas sång» kraftvoll das Selbstbewusstsein einer Frau erwachen.

Feingefühl und Leidenschaft

Mit viel gestalterischem Gespür nahmen die Sängerinnen ihr Publikum mit auf eine Reise der Sehnsucht, Lebenslust und auch Dankbarkeit. Dirigentin Laura Klimmek



Die Thaynger Chorfrauen sangen mit Freude und Einfühlungsvermögen die präsentierten Lieder. Bild: zvg

führte die Frauen dabei dynamisch durch die gesanglichen Herausforderungen, die fragilen Harmonien des Audrey-Hepburn-Songs «Moon River» zum Beispiel oder die pointierte Rhythmik von «Lollipop», welche sehr gut gelangen. Begleitet wurden die Damen von Dirk Becker am Piano und Stefan Bösch an den Congas.

Immer wieder überraschte das Programm: Laura Klimmek stimmte «Volare» mit einem Solo an. Chorfrau Nicole Uehlinger umrahmte auf ihrer Querflöte das Lied «Das klingt so herrlich» aus Mo-

zarts «Zauberflöte». Und im Finale präsentierten fünf Kids zum «Cupsong» eine begeisternde Becherpercussion mit flinken Händen und starkem Rhythmusgefühl.

Nur auf Harmonie setzten die Sängerinnen aber nicht: Zu Beginn des Abends schilderten sie per Lied charmant, welche Peinlichkeiten es jenen bereitet, deren Handyklingel die Vorstellung stört. Udo Jürgens' Gesellschaftskarikatur «Aber bitte mit Sahne» zelebrierten sie mit lustvoller Theatralik. Und in ihrem Schlusslied «Hit the Road, Jack» schickten die Chorfrauen den

Kerl des Songs energisch in die Wüste. Doch bei ihrem Publikum können sie sicher sein: Dieses wird beim nächsten Konzert gern wiederkommen. Singbegeisterte Frauen jeden Alters sind im Chor übrigens herzlich willkommen. Präsidentin Brigitte Marti gibt gern weitere Auskünfte.

Sanna Bühler Winiger
Frauenchor Thayngen

www.frauenchorthayngen.ch, Proben ab Januar, dienstags 20 Uhr, Aula Reckenschulhaus

IMPRESSUM

Verlag «Thaynger Anzeiger»
Meier + Cie AG, Vordergasse 58,
8201 Schaffhausen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Gabriela Birchmeier (gb)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
Andreas Kändler, anzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 79

Druck Druckwerk Schaffhausen AG
Schweizersbildstrasse 30
8207 Schaffhausen
info@druckwerk-sh.ch
Telefon +41 52 644 03 33

Layout Cornelia Zürcher

Erscheint in der Regel am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr

Musikverein nimmt neue Ehrenmitglieder auf

THAYNGEN Am Donnerstag führte der Musikverein Thayngen die jährliche Generalversammlung durch. Nach dem traditionellen gemeinsamen Essen wurde die Versammlung wie üblich mit einem Marsch eröffnet. Die GV konnte durch Präsident Fabian Kuhn gewohnt speditiv abgewickelt werden. Nach 15 Jahren als Fähnrich hat Christian Bernath seinen Rücktritt erklärt. Für seine Verdienste wurde er mit Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. Alle anderen Amtsinhaber stellten sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wurden einstimmig bestätigt.



V. l. Marcel Fringer, Christian Bernath, Andreas Mattenberger Bild: zvg

Ebenfalls mit Applaus zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden Andreas Mattenberger für 20 Jahre Mitgliedschaft im Musikverein Thayngen und Marcel Fringer für seinen wert-

vollen Einsatz als OK-Präsident für das Kantonale Musikfest 2023.

Doris Ochsner
Musikverein Thayngen

Weihnachtsgeschichte üben



Kinder proben für das Krippenspiel in der Kirche. Bild: zvg

OPFERTSHOFEN Auch dieses Jahr wollen wir das Krippenspiel in der Kirche Opfertshofen aufführen. Die Kinder erleben die Weihnachtsgeschichte. Dafür brauchen wir eine Maria, einen Josef, Hirten, Engel, Soldaten, die drei Weisen aus dem Morgenland, ausserdem Sprecher und Sprecherinnen, und auch die kleinen Schäflein dürfen nicht fehlen. Wir passen die Rollen des letztjährigen Krippenspiels so an, dass Kinder auch mitmachen können, wenn sie nicht immer bei den Proben dabei sind. Ich bin froh, wenn ihr euch anmeldet, das hilft mir bei der Planung. So, nun bin ich gespannt, wer wieder alles mitmacht!

Heidrun Werder, Pfarrerin

Proben: Mittwoch 22. Nov., 29. Nov., 6. Dez., 13. Dez., 20. Dez., 14 Uhr; Hauptprobe am Samstag, 23. Dez., 10 Uhr; Aufführung des Krippenspiels: 24. Dez., 17 Uhr, alles findet in der Kirche Opfertshofen statt.

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00
Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144 A1538145



Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00 –11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr) A1538421



Der grelle Feuerschein ist in der schwarzen Nacht weit herum sichtbar. Bild: Andy Bächler

Brand in Bibern

BIBERN Am Mittwochabend um 18.43 Uhr wurde der Einsatz- und Verkehrsleitzentrale der Schaffhauser Polizei gemeldet, dass in Bibern ein Gebäude in Vollbrand stehe. Die sofort alarmierten und ausgerückten Einsatzkräfte konnten den Brand in der Folge rasch unter Kontrolle bringen. Ein Übergreifen des

Feuers auf weitere Firmen innerhalb derselben Liegenschaft sowie auf angrenzende Gebäude konnte verhindert werden. Verletzt wurde niemand. An der Liegenschaft und am Mobiliar entstand erheblicher Sachschaden.

Aufgrund der Löscharbeiten, welche bis ungefähr 21 Uhr dauerten, musste die Dorfstrasse für den öffentlichen Verkehr gesperrt wer-

den. Die Brandursache ist Gegenstand von laufenden Ermittlungen.

Im Einsatz standen neben der Schaffhauser Polizei die Feuerwehren vom Unteren Reiat, von Thayngen sowie Mitarbeiter der Kantonalen Feuerpolizei. Es standen insgesamt etwa 60 Personen im Einsatz. Dies ist der Medienmitteilung der Schaffhauser Polizei zu entnehmen. (r.)

Nächtliche Tunnelsperrungen

SCHAFFHAUSEN Im Fäsenstautunnel wird die definitive Erkennung des Scheibenbeschlags in Betrieb genommen und umfangreich

getestet. Es kommt im Abschnitt der A4 zwischen Flurlingen und Schaffhausen Nord zu nächtlichen Umleitungen, teilt die Schaffhauser Polizei mit. (r.)

13. bis 17. November, 20. bis 23. November, 16. bis 18. Januar 2024, 20 Uhr bis 5 Uhr.

Kreativ mit Trudi Dossenbach

THAYNGEN Mit Tee-Verpackungspapieren einen weihnachtlichen Stern falten. Dienstag, 21. November, ab 18.30 Uhr und Mittwoch, 22. November, 14 Uhr, im Pfarreisaal St. Maria und Antonius, kath. Kirche, Schlatterweg 7, Thayngen. Anmeldung: info@frauenbund-sh.ch oder Claudia Ranft, Telefon 052 694 24 86. (r.)



AGENDA

MI., 15. NOVEMBER

■ **Gschichte-Nomitag** für Kinder ab 5 Jahren, 14 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen.

DO., 16. NOVEMBER

■ **Einwohnerrat** öffentliche Sitzung (Budget), 19 Uhr, Saal des Restaurants «Gemeindehaus», Thayngen.

FR., 17. NOVEMBER

■ **Värsli-Morge** für Kinder von 0 bis 4 Jahren mit Begleitperson, 9.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen.

■ **Chränzli** des TV/DTV Unterer Reiat, 20 Uhr, Mehrzweckhalle, Zentralschulhaus, Hofen.

SA., 18. NOVEMBER

■ **Meisterschaftsspiele** Handballverein Thayngen, Sporthalle Stockwiesen, Thay.

■ **Gschpröch am Büechertisch** 10.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Kreuzplatz, Thayngen.

■ **Chränzli** des TV/DTV Unterer Reiat, 20 Uhr, Mehrzweckhalle, Zentralschulhaus, Hofen.

SO., 19. NOVEMBER

■ **Talk-Gottesdienst** mit Nadja Saado, 10.30 Uhr, FEG Thayngen, Bistro mit gratis Gipfeli und Kaffee ab 9.45 Uhr.

■ **Unihockeymeisterschaft** Sporthalle Stockwiesen, Thay.

■ **Abstimmungen**

DI., 21. NOVEMBER

■ **Kreativ mit Trudi**, 18.30 Uhr, Pfarreisaal, kath. Kirche, Thay.

Weitere Anlässe unter www.thayngen.ch

Fussball

Resultate

FC Thayngen Herren 1 – NK Dinamo Schaffhausen 1, 9:1; Sporting Club Schaffhausen a – FC Thayngen Senioren 30+, 10:1; FC Ramsen 1 – FC Thangen Herren 1, 2:7; C Volketswil 1 – SG Thayngen/Neunkirch 1 0:2

Nächste Spiele

Dienstag, 14. Nov., 19 Uhr: Reiat United Junioren Db – FC Ellikon Marthalen a
Samstag, 18. Nov., 11 Uhr: Reiat United Junioren B – Cholfirst United

Stefan Bösch
FC Thayngen